

# CANTARES

KONZERT MIT GESANG UND GITARRE



## GESANG UND GITARRE

### BIOS

#### SOLOMÍA ANTONYAK

GESANG

<https://solomiantonyak.wordpress.com>



Solomía Antonyak (Kiev, Ukraine) ist in einer musikalischen Familie aufgewachsen. Sie hat schon mit vier Jahren ihren ersten Klavier- und Gesangsunterricht begonnen.

Ihr Debüt mit 18 als Sängerin hatte sie im Gran Teatro von Córdoba (Spanien) mit Arien aus Bizets Carmen und gibt seitdem regelmäßig Konzerte in Granada, Madrid, Barcelona, München und Berlin. Nach einem abgeschlossenen Klavierstudium an der Musikhochschule "Victoria Eugenia" in Granada hat Solomía Operngesang an der Hochschule für Musik und Theater in München absolviert.

Die Sopranistin hat als Solistin an verschiedenen Internationalen Festspielen wie der Münchner Biennale, dem Internationalen Festival für Tanz und Musik in Granada, dem Internationalen Filmfestival in Córdoba und dem Festival de Música Antigua de Vélez Blanco teilgenommen. Sie trat in Uraufführungen wie Liminal Space (Melancholikerin), Orpheus & Eurydike (als Eurydike) und Finita (Solistin) auf. Dank ihrer vielseitigen Stimme verkörperte sie unterschiedliche Opernrollen wie Hércules aus La Guerra de los Gigantes von S. Durón und Tisbe aus Acis und Galatea von A. Literes. Sie sang die erste Hexe und Spirit aus Dido und Aeneas von Purcell mit dem Jungen Orchester aus Andalusien (konzertant) und mit Numen Ensemble (inszeniert). Mit Numen Ensemble hat sie die CD "La Corriente Infinita" (IBS Classical, 2012) aufgenommen. Die spanische Barock-Oper "La Guerra de los Gigantes" von Sebastián Durón, bei der Solomía die Rolle des Hércules übernahm, wurde 2019 mit IBS Classical aufgenommen. Derzeit entwickelt Solomía Antonyak ihre Karriere als Freelance Sängerin weiter.

#### PABLO ROMEROLUIS

GITARRE

[pabloromeroluis.com](http://pabloromeroluis.com)



Der Gitarrist Pablo Romero Luis zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit aus und liebt die Grenzen des konventionellen klassischen Repertoire durch Elemente des Flamenco, Jazz und der spanischen Volksmusik zu sprengen. Er hat umfangreiche Bühnenerfahrung durch Mitarbeit in verschiedensten Projekten, unter anderem tourt er mit dem Tanzensemble der Tänzerin Sara Calero nach Jerez (Flamenco Festival), Sankt Petersburg, Teatro Massimo Bellini (Sicilia), Suzanne de la centre Tel Aviv (Israel) und Toulouse.

Pablo hat an Projekten vom Teatro Real in Madrid wie "Sueños y pesadillas de Wagner" und "El barbero de Sevilla" teilgenommen. Außerdem tritt er auch als Solist und als Musiker in verschiedenen Kammermusikensembles auf.

Pablo wurde mit dem ersten Preis im II Gitarre Wettbewerb "Ángel Piñero" ausgezeichnet.

Seine Diskographie enthält drei Alben: "Desnudas de Palabras" (2019); "Dos solistas, dos orquestas" (2017) und "Kasim" (2011).

# PROJEKT

## CANTARES

Cantares ist ein lyrisches Musikprojekt, das sich auf die Vereinigung von Stimme und Gitarre konzentriert. Die Synergie von beiden Instrumenten bringt uns dazu neue musikalische Erfahrungen zu erleben.

Das Projekt präsentiert die Kultur traditioneller spanischer und ukrainischer Lieder und hüllt sie in den Kontext der klassischen Musik.

Die Melodien sprechen von Lebensfreude, Todesangst, Kraft des Verlangens und Hoffnungen, die die Traurigkeit besiegen.

Diese Gesänge entführen uns musikalisch in eine lyrische, melodische, warme und reichhaltige Welt, durch Musik voller lebensnaher Geschichten, die Teil unserer Vergangenheit sind.

# REPERTOIRE

Die Auswahl des Repertoires konzentrierte sich auf Stücke, die die Differenzierung zwischen der klassischen Sprache unterschiedlicher Epochen und der traditionellen Sprache der Folklore deutlich machen.

- El Vito
- Adela
- Misyats na nebi
- Isabel
- Cantares
- Carceleras (las hijas de Zebedeo)
- Canciones antiguas españolas

usw.

**Fernando Obradors**

**Joaquín Rodrigo**

**Ukrainische Volksmusik**

**Alonso Mudarra**

**Roberto Gerhard**

**Pablo Sorozábal**

**Spanische Volksmusik (Lorca)**

## Booking / Contratación

antonyaksolomia@gmail.com

hola@pablromeroluis.com

+34 642 468 602

+34 646 764 886



“El arte comienza con el toque más tenue”

Briulov

